

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 10: Hogsmeade

Dorian

Ein paar Wochen später ist es dann soweit und das erste Hogsmeade Wochenende war gekommen. Alle freuten sich darauf, in das kleine Dorf zu kommen, um sich dort Süßigkeiten oder andere Sachen kaufen zu können.

Mir ist es ziemlich egal. Für mich ist so etwas nichts Besonderes. Trotzdem beschließe ich mitzukommen. Es würde ja auch komisch rüberkommen, wenn ich als einziger hier bleiben würde. Sogar Vater hat die Erlaubnis dazu unterschrieben. Auch wenn es nur dazu dient, nicht aufzufallen. Ansonsten hätte er es wohl nie erlaubt.

"Es ist so fies, dass man erst ab der dritten Klasse nach Hogsmeade darf."

"Ja, aber so ist es nun mal." Luca der auf meinem Bett sitzt sieht mich sauer an. Aber ich beachte ihn nicht weiter. Da ich gerade dabei bin mich für Hogsmeade fertig zu machen.

Dabei sehe ich auch immer mal wieder kurz zu Luca der mich noch immer etwas sauer ansieht. Ganz so, als ob es meine Schuld sei, dass er nicht mit darf.

"Jetzt sieh mich nicht so an. Ich kann doch auch nichts dafür. Ich mache hier nicht die Regeln, Kleiner."

"Jaja, schon klar." Beleidigt verschränkt er die Arme vor der Brust. Potter, der ebenfalls mit im Schlasaal ist, grinst von mir zu Luca der ihn wohl leid tut.

"Ja, das ist echt fies, aber ich bin mir sicher, dass Dorian dir was mitbringen wird."

"Ja wenn du jetzt aufhörst so eingeschnappt zu sein."

"Na gut, ich hör ja schon auf."

Ein Glück. Zuhause würde er sich nie trauen sich so zu verhalten. Aber für mich ist es okay, wenn Luca sich auch mal wie jedes andere Kind in seinem Alter benehmen kann.

Ich grinse und sehe nochmal kurz in den Spiegel und bin zufrieden mit dem was ich sehe. Wie fast immer trage ich eine dunkle Hose, darüber ein weißes Hemd und einen

dunklen Mantel.

"Können wir dann los?" Potter sieht mich etwas genervt an. Ich grinse. "Ja, können wir. Ich bin fertig."

"Gut."

Ich gehe nochmal kurz zu Luca, der ja immer noch auf meinem Bett sitzt.

"Bis später, Kleiner." Ich wuschele ihm durchs Haar und gehe dann mit Potter zur Tür. Auch Luca folgt uns in den Gemeinschaftsraum, wo schon das Schlammlut und das Wiesel auf uns warten. Wir haben gestern beschlossen, dass wir zusammen nach Hogsmeade gehen werden.

"Na endlich. Das wurde auch mal Zeit." Das Weasleys sieht uns genervt an. "Sorry, aber Dorian hat solange gebraucht." Weasley verdreht die Augen.

"Ich glaube, selbst wenn du dir ein Sack über den Kopf ziehen würdest, werden die Mädchen immer noch hinter dir hier sein."

"Ist da jemand etwa eifersüchtig?" Das Weasley wird rot. "So ein Mist. Kommt lasst uns gehen."

"Dann bis später Luca und benimm dich. Tu nichts, was ich nicht tun würde."

"Man Dorian hör schon auf, ich bin kein Kleinkind mehr. Und denk daran was du mir versprochen hast."

"Das vergesse ich schon nicht." Er nicke ich und laufe zusammen mit den anderen nach draußen.

"Ich wette dein Bruder wäre auch gern mitgekommen." Das Schlammlut lächelt mich an.

"Ja aber es geht nun mal nicht. Um es wieder gut zu machen, bringe ich ihm ja auch was mit. Er wird sich schon zu beschäftigen wissen, bis ich wieder da bin."

"Ich hätte gerne noch Geschwister gehabt." Weasley grinst sie an.

"Kannst ja gerne meine Brüder haben oder meine Schwester genug Auswahl gibt es ja." Aber Granger geht gar nicht erst aus diesen spruh ein. Es scheint ihn zwar nicht zu gefallen, das er nicht beachtet wird aber, er sagt auch nichts dazu.

"Ich wette, Hogsmeade wird dir gefallen."

"Bestimmt."

"Wollen wir zuerst in den Honigtopf? Da kann Dorian auch gleich etwas für Luca besorgen."

"Du willst doch bloß nur selber zuerst dorthin, um dir selber was zu kaufen."

"Und wenn schon. Harry, du willst doch bestimmt auch zum Honigtopf und dir was kaufen." Dieser nickt. "Siehst du?" Das Schlammlut verdreht die Augen.

"Meinetwegen, Jungs." Ich habe das Gefühl das wenn jemand zuerst wo anderes hin gewollt hätte, es zur einer Diskussion gekommen wer. Und Granger auch deshalb zugestimmt hat weil sie auf diese Diskussion keine Lust hatte.

In Hogsmeade angekommen, laufen wir auch gleich wie das Weasley es gewollt hatte in den Honigtopf.

Als ich den Laden betrete, habe ich das Gefühl, ganz Hogwarts sei hier drin. Überall sind Schüler zu sehen und kaum jemand von den Einwohnern, die hier leben.

Kurz sehe ich mich um und muss mich wirklich zusammenreißen, um nicht zu lachen. Sie benehmen sich alle wie Kinder. So, als ob sie noch nie Süßigkeiten gesehen hätten.

"Oh man, ist das wieder voll."

"Du wolltest ja unbedingt hier rein." Weasley gibt darauf keine Antwort und fängt an, sich umzusehen. Auch Potter hat sich schon auf den Weg gemacht. Und auch ich kämpfe mich durch den Laden.

Es gibt soviel Sachen. Ich wette Luca würde so gut wie alles schmecken, der Kleine liebt Süßes. Da ich aber, wusste was ich wollte halte ich mich auch nicht lange auf und schnappe mir ein paar Schokofrösche und noch ein paar andere Süßigkeiten und laufe damit zur Kasse. Ich hatte keine Lust mich hier drin länger aufzuhalten als ich es muss.

Ich habe mir selbst auch ein paar Schokofrösche gekauft. Wenn ich wollte, könnte ich ja immer noch bei Luca probieren. Ich machte mir eben nicht so viel aus Süßigkeiten, aber Luca liebt sie.

Nachdem ich bezahlt habe, laufe ich nach draußen, wo das Schlammblood auf uns am wartet ist.

"Überrascht sieht sie mich an. "Das ging ja schnell."

"Ich weiß ja, was Luca mag. Aber was ist mit dir? Willst du nichts?"

"Ich habe noch etwas, das reicht erstmal. Um ehrlich zu sein, esse ich nicht soviel Süßes. Meine Eltern wären davon auch bestimmt nicht begeistert darüber."

"Ich weiß, was du meinst. Mein Vater hält auch nicht viel davon, aber Luca liebt es einfach." Sie lächelt mich an. "Du würdest für deinen Bruder alles tun, nicht?"

"Ja, so ziemlich alles."

"Das ist schön, wenn sich Geschwister so gut verstehen. Ist ja leider nicht immer so."

"Was ist nicht immer so?" Weasley der gerade zusammen mit Potter aus dem Laden kommt, sieht uns an.

"Nicht so wichtig. Können wir dann weiter? Ich würde gerne noch in den Buchladen gehen."

"Was auch sonst."

"Wenn ihr nicht mit wollt, geh ich allein."

"Schon gut, wir kommen ja mit."

Das Schlammblood nickt und wir folgen ihr. Mein Blick geht zu Potter, der bis jetzt nicht viel gesagt hat. Und auch ein paar Schritte hinter uns läuft.

"Alles okay? Du bist so still."

"Ja, alles okay. Mir gehen die beiden nur manchmal etwas auf die Nerven."

"Ja, kann schon anstrengend sein. Aber so sind die beiden nun mal." Er nickt. "Wie gefällt dir Hogsmeade bis jetzt?"

"Recht gut."

"Gut." Bevor ich es wieder vergesse. Ich wollte mich noch bei dir bedanken. Die Salbe hat echt gut geholfen."

"Schon okay."

"Wieso hast du eigentlich nicht deinen Eltern von Umbridges Strafe erzählt? Ich bin sicher, sie würden das nicht so einfach hinnehmen. Ich kann es ja leider nicht tun." Potter sieht kurz traurig weg.

"Ja, ich hätte es ihnen sagen können, aber wie ich schon gesagt habe, ich bin einfach viel zu stolz. Und wie ich mitbekommen habe, haben sich schon andere Eltern über sie beschwert. Aber so wie es aussieht, bringt es nicht viel. Das Ministerium steht anscheinend voll und ganz hinter ihr."

"Offensichtlich können wir im Augenblick nichts dagegen tun. Auch wenn ich es nicht gerne zugebe."

"Wo bleibt ihr denn?"

Ich sehe auf. Weasley und das Schkammlut sind schon ein ganzes Stück vor gelaufen.

Wir holen zu den beiden auf und stehen schon eine Minute später vor dem Buchladen.

"Kommt ihr mit rein?"

"Also ich nicht."

"Ich schon."

"Was? Wieso, Harry?" Mir sehe ihn ungläubig an. Selbst ich konnte es nicht glauben was er da sagt.

"Ich will mich nur kurz nach einem bestimmten Buch umsehen."

"Oh man, ist das dein Ernst?" Das Schlammlut grinst. "Gut, es freut mich. Was ist mit dir Dorian?"

"Ich komme auch mit rein."

"Dann komme ich auch mit."

Kaum dass wir in den kleinen Buchladen sind, geht jeder seine eigenen Wege. Ich suche zwar nichts bestimmtes, sehe mich aber trotzdem hier und dort um. Der Laden war zwar nicht besonderes groß, aber vielleicht finde ich hier etwas was mir gefällt.

Vor einem Regal mit Büchern über die dunklen Künste bleibe ich stehen und sehe mir ein paar an. Aber etwas Interessantes ist nicht dabei. Deshalb gehe ich auch weiter.

Erst vor den Zaubertrankbüchern bleibe ich nochmal stehen. Ein bestimmtes Buch fällt mir sofort ins Auge. Es ist zwar nicht auffällig trotzdem sagt mir etwas das ist nicht gerade schlecht ist. Und ich beschließe, es mitzunehmen. Es ist zwar nicht ganz billig, aber das war es wert. Als ich an der Kasse stehe, kommt auch Potter auf mich

zu.

"Wie es aussieht, hast du gefunden, wonach du gesucht hast."

"Ja, aber du auch."

"Das Buch hier über Quidditch hört sich ziemlich gut an." Ich grinse. Dass Potter Quidditch liebt, war ja kein Geheimnis. Ich selber habe zwar nichts dagegen, aber spielen muss ich nicht unbedingt, auch wenn ich recht gut fliegen kann. Jedoch hat Vater mir versprochen mir bald zu zeigen, wie man auch ohne Besen fliegen kann und darauf freue ich mich schon und bin ziemlich gespannt.

Als wir bezahlt haben, müssen wir nur noch auf das Schlammlut warten.

"Das kann jetzt dauern."

"Zum Glück haben wir noch genug Zeit." Das Weasley ist jetzt schon genervt. Ich würde ihm gerne sagen, dass es ihm auch nicht schaden würde, wenn er mal ein Buch zur Hand nimmt, aber ich halte mich zurück.

"Sag mal Dorian ich habe dich vor ein paar Tagen auf dem Quidditchfeld gesehen, du bist gut. Hast du nicht Lust in die Mannschaft zu kommen?"

"Das dürfte schwierig werden. Die Mannschaft steht doch schon fest." Potter grinst.

"Stimmt. Nun, vielleicht im nächsten Jahr?"

"Ich werde darüber nachdenken."

Als das Schlammlut nach einiger Zeit aus dem Laden kommt, muss ich grinsen. War ja klar, dass sie soviel Bücher gekauft hat.

"Man. Hermine hast du nicht schon genug." Aber sie gibt Weasley keine Antwort. Was ihm nicht passt, woraufhin er beleidigt weg sieht. Die beiden wären ein gutes Paar. Obwohl wenn ich das Schlammlut so ansehen und mit den Weasley vergleiche dann passen sie wohl doch nicht so gut zusammen.

"Wollen wir dann noch in die drei Besen?" Da keiner was dagegen hat, folgen wir Potter einfach.

In den drei Besen angekommen, sehen wir, dass auch hier viel los ist. Viele Schüler sitzen an Tischen verteilt und unterhalten sich und trinken dabei.

Zum Glück finden wir vier weiter hinten noch einen leeren Platz. Nachdem wir unsere Bestellung aufgegeben haben, fange ich an, mich umzusehen, was aber ein Fehler war. Die Mädchen lächeln mich schon wieder die ganze Zeit an. Es ist zwar schmeichelhaft, aber langsam wird es nervig. Zum Glück kommen sie nicht auch noch auf uns zu.

Als unsere Getränke da sind, unterhalten wir uns und lachen viel, selbst ich. Ich habe sogar Spaß. Das letzte mal als ich richtig Spaß hatte, ist schon sehr lange her.

Mir bleiben noch eine weile und machen uns dann später auf den Weg zurück nach Hogwarts. Wenn ich die drei so herumalbern sehe, frage ich mich, ob ich es schaffen werde, Potter zu verraten? Und ob es überhaupt richtig ist?

Ich schüttele den Kopf. Nein, ich darf so nicht denken. Vater hat Recht mit dem, was er sagt. Potter muss aus dem Weg geräumt werden. Er hat mit allen recht was er sagt.

Als wir zurück in Hogwarts sind mache ich mich auf den weg in den Gemeinschaftsraum. Die anderen meinten das die schon mal in die große Halle gehen würde. Im Gemeinschaftsraum angekommen steht auch keine Sekunde später Luca vor mir.

"Und, hast du mir was mitgebracht?" Ich verdrehe die Augen und drücke Luca seine Süßigkeiten in die Hand.

"Iss ja nicht alles auf einmal."

"Keine Sorge und danke."

"Schon gut und nun komm es ist Zeit fürs Abendessen."

"Okay. Du, Dorian?"

"Ja?"

"Können wir später reden? Ich muss dir was sagen."

"Okay."

Der Kleine nickt, scheint sich aber nicht wirklich sicher zu sein, ob er wirklich mit mir reden will. Das sehe ich ihn einfach an.

In der großen Halle angekommen setzten mir uns auch gleich an unseren Haustisch und fangen zu essen an dabei reden mir wie immer mit denn anderen.

Als Luca und ich fertig sind, laufen wir zurück in den Gemeinschaftsraum. Denn andren sage ich noch schnell das Luca meine Hilfe bei einer Aufgabe braucht. Im Gemeinschaftsraum angekommen laufe mir in meinen Schlafsaal. Dort hatte mir auch erst mal unsere ruhe.

"Also, was hast du mir zu sagen?"

"Nun ja..." Luca sieht auf den Boden. "Hör auf damit und sieh mich an. Und jetzt raus mit der Sprache." Luca sieht auf. Ich sehe ihn an das er Angst hat. Was hat er bloß angestellt das er selbst Angst hat es mir zu sagen? "Aber du darfst nicht sauer werden, ja?"

Ich ziehe eine Augenbraue hoch. Was hat er nur? Wenn er schon sagt, ich soll nicht sauer werden, dann muss es was ernstes sein.

"Jetzt sag schon." Der Kleine schluckt. "Also gut. Du hast mich doch vor ein paar

Tagen gefragt, wieso ich am Abend nochmal weg war."

"Ja."

"Nun, ich muss bei Severus nachsitzen."

Ich bin überrascht. Luca muss bei Severus nachsitzen? Ich hätte es ja noch verstanden, wenn er bei Umbridge nachsitzen müsste, aber bei Severus das hätte ich nie gedacht.

"Okay und wieso was hast du gemacht?"

"Ich habe Mika angegriffen."

"Du hast dich also endlich angefangen zu wehren."

Wieso sollte ich deshalb sauer auf ihn sein? Ich bin freu das er endlich anfängt zu wer zu setzten.

"Ja, aber ich bin wohl zu weit gegangen. Ich wollte ihm den Cruciatus-Fluch auf den Hals hetzen, aber Severus kam in genau diesem Augenblick und hat es verhindert."

"DU WOLLTEST WAS?"

Ich kann einfach nicht glauben was ich da höre meint Luca das erst? Aber so wie er mich ansieht stimmt es. Er zuckt kurz zusammen. Kein Wunder. Ich werde ja auch sonst eigentlich nie laut besonders nicht bei ihn.

"Spinnst du?"

"Es tut mir leid."

"Und du glaubst, das bringt was? Stell dir vor, Severus wäre nicht da gewesen. Was wäre dann wohl passiert? Denkst du nie nach?"

Ich war mehr als sauer und würde Luca am liebsten fest durchschütteln.

"Du hättest uns verraten können. Der Alte ist nicht dumm und hätte eins und eins zusammen gezählt. Welcher Erstklässler beherrscht auch schon solch einen Fluch? Ein Glück, dass Severus da war. Ich denke, er hat Vater geschrieben?"

"Nein, zum Glück nicht."

"Dann hast du echt Glück. Ich will gar nicht daran denken, was er mit dir getan hätte."

"Ich auch nicht."

"Und deshalb musst du bei Severus nachsitzen."

"Ja."

"Gut so, das hast du auch verdient. Ich hoffe, du hast daraus gelernt und es kommt nicht mehr vor."

"Das wird es nicht."

"Wie gesagt, ich hoffe es für dich. Reiß dich zusammen!"

"Bist du noch sauer?"

"Ja. Etwas. Ist doch auch kein Wunder. Und nun komm lass uns zurück."

Der Kleine nickt und wir laufen zurück in denn Gemeinschaftsraum. Als ich später im Bett liege und Luca mal wieder neben mir, bin ich immer noch recht sauer. Aber trotzdem lasse ich ihn bei bei schlafen.

Ein Glück war Severus da. Nur beim Gedanken daran, was sonst passiert wäre,

bekomme ich schon eine Gänsehaut. Mich wundert es auch, dass Luca gleich diesen Fluch auf den Jungen loslassen wollte. Aber er muss es echt gewollt haben. Denn den Cruciatus-Fluch konnte man nur anwenden, wenn man es auch wirklich will. Ich hoffe, dass so was nie wieder passieren wird. Wer es in einer anderen Situation gewesen wer Vater wohl zum ersten mal Stolz auf ihn gewesen.

Ich denke auch über den Tag nach. Ich muss zugeben, dass ich schon lange nicht mehr so einen Spaß gehabt habe und mal so sein konnte, wie jeder in meinem Alter auch. Das letzte Mal habe ich soviel Spaß gehabt, als wir vor langer Zeit für eine Woche bei Severus zuhause sein durften. Vater würde auch nicht zulassen, dass wir uns wie Kinder in unserem Alter benehmen. Deshalb hat es auch mal gut getan wie jeder andere sein zu können.